Provinzialnachrichten.

* Torgau, 23. Dez. [Oberstleutnant a. D. Hobohm † — Die Gasrohrbrüche.] Der frühere langjährige Vorstand des hiesigen Festungsgefängnisses, Oberstleutnant a. D. Hobohm, der im Kriege 1866 für Auszeichnung vor dem Feinde die Epauletten erhielt, ist in Blankenburg a. Harz gestorben. — Die in letzter Zeit hier vorgekommenen Rohrbrüche der Gasleitung kamen auch in der jüngsten geschlossenen Sitzung des Stadtverordnetenkollegiums zur Sprache. Nach stundenlangen Debatten wurde beschlossen, durch den städtischen Baumeister und den Gasdirektor eine gründliche Revision des ganzen Rohrnetzes vornehmen zu lassen.

* Eilenburg, 23. Dez. [Vom städtischen Armenwesen. — Ladenbrand.] Auf Anregung des ersten Bürgermeisters Dr. Beltan wurde eine Zentralstation des Armenwesens durchgeführt. Unter Wahrung der vollen Selbständigkeit der angeschlossenen Vereine soll die Bekämpfung der gewerbsmäßigen Bettelei, die besondere Fürsorge für wirklich Bedürftige und Ausschluß unwürdiger, nicht bedürftiger Personen, und ein einheitliches Vorgehen zur Schaffung von Obdissen in Fällen außerordentlicher Notlage erfolgen. — Im Metlerschen Ladengeschäft (Kurz-, Woll-, Galanterie- und Spielwaren) vernichtete ein Feuer das ganze Warenlager. Was nicht den Flammen zum Opfer fiel, wurde durch die Wassermassen der Löschmannschaften zerstört. Der Ladenbrand entwickelte in den unteren Räumen des Hauses solchen Qualm, daß die Bewohner des ersten Stockes von der Feuerwehr mittels Leitern durch die Fenster gerettet werden mußten.

* Weißenfels, 23. Dez. [Verbrüht.] Das 3½jährige Söhnchen des Restaurateurs Schütze fiel beim Spiel in der Wohnung seiner Eltern in einen am Fußboden stehenden Eimer mit heißem Wasser und verbrühte sich so sehr, daß es seinen Verletzungen erlag.

* Aschersleben, 23. Dez. [Unglücksfall.] Mit dem am Mittwoch abend in Groß-Schierstedt eintreffenden Personenzuge von Aschersleben kam ein Passagier im Gepäckwagen an, der in Aschersleben zu spät auf dem Bahnhof eintraf und gerade noch Zeit hatte in den Gepäckwagen zu springen. Auf der Haltestelle Groß Schierstedt forderte man ihn auf, in einen Personenwagen zu steigen. Beim Abspringen vom Trittbrett kam der Mann aber zu Falle, brach das Genick und war auf der Stelle tot. Der Verunglückte ist der Agent Lehmer aus Roßlau a. E.

* Bom Broken, 22. Dez. [Witterungsbericht.] Das Hochdruckgebiet im Osten hat sich wenig verändert. Während im Nordwesten sich ein ausgedehntes Depressionsgebiet befindet, herrschen hier oben seit dem 20. abends südwestliche südwestliche Winde, die von neuem Wärmemengen aus den atlantischen Gebieten herbeiführten. Dichter Nebel, öfters von Schneetreiben und Graupelschauer begleitet, hält mit wenig Unterbrechung auch in den letzten Tagen an. Das Steigen der Temperatur infolge der südwestlichen Winde hielt im großen und ganzen den Tonnerstag über an. Heute früh überschritt sie den Nullpunkt, und innerhalb zweier Stunden erhielt die Landschaft ein ganz anderes Aussehen, selbst die von Raubreiflasten niedergedrückten Tannen bekleiden sich von ihrer Bürde und recken ihre grünen Zweige. Heute vormittag wurde der Wind etwas schwächer, doch hat er mittags mit einer Geschwindigkeit von 16 m in der Sekunde noch immer stürmischen Charakter. Die ungünstige Witterung hält voraussichtlich noch weiter an. (Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.)

* Nordhausen, 22. Dez. [Unsere Talsperre] ist seit Dienstag mittag zum ersten Male gefüllt. Am 13. Okt. wurden gelegentlich der landespolizeilichen Abnahme die Schieber geschlossen. Im Oktober, der reichliche Niederschläge aufwies, nahm die Wassermenge schnell zu, indessen mit dem Nachlassen der Regenmengen im November und Dezember stieg der Wasserstand nur sehr langsam, oft nur wenige Zentimeter am Tag. Die Stadt wird seit Oktober aus dem Staubecken gespeist, so daß demnach nur immer der Unterschied aus dem täglichen Zufluß und dem täglichen Abfluß für die Ansammlung in Frage kam. Die bisherigen Untersuchungen haben, wie die „Nordh. Ztg" erfährt, gezeigt, daß das Trinkwasser in jeder Hinsicht von außerordentlicher Güte ist. Im Staubecken sind jetzt 770,000 Kubikmeter aufgespeichert, um für den kommenden Sommer mit zur Verwendung zu gelangen.

— [Personal-Nachrichten.] Verliehen wurde: Dem Landbauinspektor Aries in Magdeburg, dem Wasserbauinspektor Fiebde in Torgau und dem Kreisbauinspektor Brzozowski in Waldbaiaen i. Th. der Charakter als Baurat mit dem persönlichen Range der Räte vierter Klasse; dem Gewerbeinspektor Collins in Merseburg der Charakter als Gewerberat mit dem persönlichen Range der Räte vierter Klasse; den technischen Eisenbahnbetriebssekretären Lippold in Erfurt und Wernecke in Magdeburg, den Betriebskontrollenen Schäfer und Müller in Erfurt, den Materialienverwaltern erster Klasse Müllner, Graeber und Brünig in Magdeburg, den Eisenbahnbetriebskontrolleuren Oeder und Seeger in Erfurt, dem Eisenbahnstationsvorsteher erster Klasse Ruprecht in Magdeburg-Buckau, dem Eisenbahngüterexpeditionsvorsteher Arnhold in Weißenfels und dem Eisenbahnstationsassistenten Kreisel in Erfurt der Charakter als Rechnungsrat. Die Eisenbahnbau- und Betriebsinspektoren Essen in Eisenach und Wittich in Gotha sind zu Eisenbahndirektoren mit dem Range der Räte vierter Klasse ernannt worden.

— (Ordensverleihungen.) Verliehen wurde: Dem Ober-Domprediger, Superintendenten Brinkabend und dem Domprediger Runge in Stendal sowie dem Königlichen Kreisbauinspektor, Baurat Behr in Wolmirstedt der Rote Adler-Orden vierter Klasse; dem Kirchenältesten Blume und dem Patronatsrat Ernst Wernicke in Rötze sowie dem Kutscher Christoph Lehrke zu Lüderode im Kreise Gostar das Allgemeine Ehrenzeichen.

* Jena, 23. Dez. [Ein Stubenbrand] entstand gestern vormittag in einem Hause der Zwätzengasse. Von zwei Kindern, die allein in der Wohnung waren, goß das eine Petroleum ins Feuer, die Flamme schlug zurück, und dabei explodierte der Petroleumbehälter. Ein 2 bis 3jähriges Kind wurde derart verbrannt, daß die Ueberführung ins Krankenhaus sich nötig machte. An dem Aufkommen wird gezweifelt. Auch in einem Hause in der Nähe der Kollegienkirche wäre beinahe ein Stubenbrand entstanden, als dort ein 2jähriges Kind mit dem Ofenfeuer gespielt hatte. Die Stube war schon voll Rauch, als glücklicherweise das Feuer erstickt wurde.

* Ilmenau, 21. Dez. [Bürgermeister Bleymüller] wird unsere Stadt sehr schnell verlassen, da er in Kettwig (Rheinprovinz) einstimmig zum Bürgermeister auf zwölf Jahre gewählt wurde. Die Anstellungs- usw. Verhältnisse sind dort bedeutend vorteilhafter als in Ilmenau. Sein neues Amt wird Bürgermeister Bleymüller Mitte Februar antreten. Er hat somit, gerade 14 Tage nach der von der Sozialdemokratie veranlaßten Ablehnung seiner Wiederwahl für zwölf Jahre in Ilmenau, einen seinen Wünschen entsprechenden neuen Wirkungskreis gefunden.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berliner Börsen-Wochenbericht.

(23. Dezember.)

In letzter Woche schwankte die Haltung der Börse unsicher zwischen Furcht und Hoffnung hin und her, einerseits wegen der wechselnden Meinung über die Lage in Rußland, andererseits wegen der Besorgnisse betreffend die arge Verteuerung des Geldstandes. Von russischer Seite fehlt es nicht an ernsten Bemühungen, das Mißtrauen der Kapitalisten gegen die Papiere des Zarenreiches zu zerstreuen, und die deutsche Großfinanz unterstützt mit allen Kräften die Versuche, die Kapitalisten von dem Verkaufe der russischen Werte abzuhalten. Außer Rußland drückt das ungewöhnlich teure Geld schwer auf die Nerven der Finanzwelt. Ein Zinsfuß von 7 Prozent für Ultimogeld, 5⅝ Prozent Privatdiskont bedeutet eine schwere Belastungsprobe für Handel und Gewerbe und den Unternehmungsgeist. Das bedenkliche der Lage liegt namentlich darin, daß die tonangebende Finanzwelt anscheinend nach der falschen Seite zu stark mit Verpflichtungen beladen ist. Woher soll nach den argen Enttäuschungen der letzten Zeit in absehbarer Zeit wieder die rosige Hoffnungsfreudigkeit kommen, wonach dem Publikum die mit hohem Agio belasteten Dividendenpapiere billig und kaufenswert erscheinen könnten? Steuererhöhungen im Inlande, Hinaufschrauben der Zollsätze nach allen Richtungen, vorwiegendes Mißtrauen in der auswärtigen Politik sind alles eher, als geeignete Mittel, um Vertrauen und Unternehmungslust in den Kreisen der Geschäftswelt und des Kapitals anzuregen und zu stärken. Nach einer alten, erprobten Börsenregel müssen die Kurse heruntergehen, wenn alle Umstände im besten Falle nichts mehr als eine Behauptung des derzeitigen Kursstandes gerechtfertigt erscheinen lassen. Von Einzelheiten des Verkehrs ist zu erwähnen, daß Bankaktien die Woche mit einem Kursverlust von etwa 1½ Proz. abschließen. Bergwerkspapiere, sowie Kohlen- wie Eisenwerke sind durchschnittlich 3—4 Proz. niedriger. Von Bahnpapieren Warschau-Wiener fast 6 Proz., Amerikaner 2—3 Proz. billiger. Am Rentenmarkt hat Reichsanleihe ½ Proz. verloren, Russen 2, Spanier ¾ schwächer. Türken auffallenderweise ziemlich gut behauptet; ebenso Japaner und Argentinier wenig verändert. Industriepapiere meist niedriger. Die Hoffnung auf feste Jahresschlußkurse erscheint nahezu geschwunden, baldige Besserung nach Neujahr ist wenig wahrscheinlich.

Die Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) in Berlin gibt nunmehr durch Zirkular offiziell bekannt, daß sie am 1. Januar 1906 unter Übernahme des altangesehenen Bankhauses Hermann Arnhold & Co. in Halle a/S. eine Filiale ihres Institutes errichtet. Bekanntlich tritt der bisherige persönlich haftende Gesellschafter der genannten Firma, Bankier Hermann Arnhold, an die Spitze der Filiale als deren erster Direktor; ihm tritt als zweiter Direktor zur Seite Herr Krippendorf, bisher Kaiserlicher Bankvorstand in Weißenfels a/S. Zu Prokuristen der Filiale sind die Herren Paul Giesemann und Emil Eberlein, bisher Prokuristen der Firma Hermann Arnhold & Co., ernannt worden. Die Firma der Filiale wird rechtsgültig gezeichnet durch die beiden Mitglieder des Vorstandes der Filiale oder durch ein Mitglied und einen Prokuristen.

Herr Hermann Arnhold teilt unter Bezugnahme auf das Zirkular der Bank für Handel und Industrie mit, daß er vom 1. Januar 1906 ab sein Geschäft auf die genannte Bank überträgt und die Leitung der Filiale Halle von demselben Tage ab übernimmt.

Zuckerfabrik Frankenthal. Nach 800000 M. (i. V. 440452 M.) Abschreibungen auf die drei Fabriken der Gesellschaft ergibt sich für 1904/05 ein Reingewinn von 2239898 M. (2326504 M.). Als Dividende werden **30 Proz.** (25 Proz.) verteilt, 190000 M. (100000 M.) dem Dispositionsfonds zugewiesen, 200000 M. (50000 M.) dienen für Wohlfahrtszwecke. Danach bleiben 429898 M. (376504 M.) vorzutragen. Die Reserven der Gesellschaft umfassen zusammen 2356000 Mark. Der Bericht bemerkt, daß unter den heftigen Preisschwankungen des Rohzuckers das Geschäft sich schwieriger gestaltete, da sowohl der Konsum sich sehr einschränkte, als auch den Raffinerien der Verkauf durch die immer um 1 bis 2 M. billigeren Offerten der zweiten Hand so gut wie unmöglich gemacht wurde. Infolgedessen ging die Verarbeitung von Rohzucker von 1140389 dz auf 870323 dz zurück. Das trotzdem gebesserte Ergebnis wird auf günstigen Einkauf der Rohwaren und die bei den höheren Preisen erzielte nutzbringende Verwertung der Produktion in Friedensau und Gernsheim zurückgeführt. In der neuen Kampagne wird mit einer Gesamternte von etwa 900000 dz gerechnet. Der Zuckergehalt der Rüben dürfte als befriedigend zu bezeichnen sein. Dagegen sei angesichts der abnorm niedrigen Zuckerpreise, die die Selbstkosten nicht decken, voraussichtlich mit einem Verlust zu rechnen. Auch stehen größere Aufwendungen für Betriebsänderungen und Verbesserungen bevor.

Die Zuckerproduktion Deutschlands. Von den 8 für die Zuckerproduktion hauptsächlich in Betracht kommenden europäischen Ländern: Deutschland, Frankreich, Rußland, Österreich-Ungarn, Belgien, Holland, Schweden und Dänemark steht Deutschland in erster Linie. Zwar stehen endgültige Zahlen für die voraussichtliche Rübenverarbeitung und Zuckerproduktion des Kampagne-Jahres 1905/06 selbstverständlich noch nicht fest, doch werden sie für Deutschland auf 15345300 t Rübenverarbeitung (gegen 10071212 Tonnen) im Jahre 1904/05 und auf 2308820 t (gegen 1605438 t) veranschlagt. Mit dieser Zuckerproduktion nimmt Deutschland ein starkes Drittel der gesamten Zuckerproduktion jener genannten acht Länder, die für 1905/06 bei 44071840 t Rübenverarbeitung auf 6512640 t Zucker berechnet wird, für sich in Anspruch.

Spiritusring. Der Jahresbericht des Verwertungsverbandes deutscher Spiritusfabrikanten und der Zentrale für Spiritusverwertung für die von Oktober bis September 1904/05 reichende Saison bestätigt zunächst die früher gemachten Mitteilungen über das Ergebnis, indem der Abrechnungspreis für den Brenner auf 56 M. 4,77 Pfg. festgesetzt wird. Was die einzelnen Brenner zurückzuzahlen haben, wird ihnen von den für die Geschäftsjahre 1905/06 und 1906/07 sich ergebenden Nachzahlungen zurückgehalten, und sofern diese aber nicht ausreichen sollten, aus den für die Lieferungen im Geschäftsjahre 1907/08 zu leistenden Abschlagszahlungen gedeckt werden. Die zurückzuforderende Gesamtsumme berechnet sich auf etwa 900000 M. Den Spritfabriken wird eine Reinigungsgebühr von 4,67 M. für Primasprit gezahlt. Im Vorjahre erhielten die Spritfabrikanten eine Gebühr von 4,68 M. pro Hektoliter, in 1902/03 von 4,03 M.

Ein grosser Teil des Berichts beschäftigt sich mit der Klarlegung, wieso das Schlussergebnis so weit hinter den Erwartungen geblieben ist. Die Hauptursachen waren die, dass sich die Kartoffeln im Winter weit besser hielten, als man vorausgesetzt hatte, und dann die nicht erwartete und auch nicht genügend beachtete grosse Produktion der Provinzen Ostpreussen, Westpreussen und Pommern, die zusammen 17,8 Millionen Liter Spiritus mehr als im Jahre zuvor aufgebracht hatten. Die grosse Frühjahrserzeugung veranlasste das Uebrigbleiben grösserer Bestände als vorausgesehen, und darauf kolossale Abschreibungen. Die Entwicklung des Spiritusgewerbes hat nach den Ausführungen des Berichts einen entschiedenen Rückschlag erfahren. Ueber die Vorbereitungen zur Verlängerung der Gemeinschaft über den 1. Oktober 1908 hinaus bringt der Bericht nur allgemein gehaltene Mitteilungen, da offenbar noch keine bestimmten Ergebnisse der bisherigen Verhandlungen vorliegen.

Die Mansfeldsche Kupferschieferbauende Gewerkschaft in Eisleben teilt dem „L. T." mit: Der Abschluß für das Jahr 1905 wird voraussichtlich recht befriedigend ausfallen. Die Geworken werden aber gut tun, wenn sie hinsichtlich der Restausbeute sich nicht ganz übertriebenen Erwartungen hingeben. In den nächsten Jahren müssen große Neuanlagen hauptsächlich zur Fortsetzung und Sicherstellung des Kupferschieferbergbaues hergestellt werden, die große Geldmittel erfordern. Zu deren Beschaffung wird man in erster Linie angemessene Beträge aus den Ueberschüssen des Jahres 1905 reservieren müssen.

Die Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet hat sich in der Zeit vom 1. bis 15. Dezember wie folgt gestaltet: Es sind im ganzen 82267 Wagen oder durchschnittlich für den Arbeitstag 6405 (5011) Wagen zu 10 t Ladegewicht gestellt worden; nicht gestellt wurden 273 Stück. Die höchste Tagesleistung entfiel auf den 4. Dezember mit 6782 Wagen.

Kottbuser Maschinenbau-Anstalt und Eisengießerei. In der Generalversammlung wurde die Dividende auf 4½ Proz. festgesetzt und die Verwaltung ermächtigt, den Zeitpunkt der Beschaffung für die im Laufe der nächsten Jahre erforderlichen Mittel von etwa 250000 M. zu Erweiterungen und Umbauten ohne Berufung einer neuen Generalversammlung zu bestimmen. Die Beschäftigung des Unternehmens im laufenden Geschäftsjahre sei lebhaft; durch die Unruhen in Rußland habe die Gesellschaft bisher keine Verluste erlitten.

A.-G. Panzerkassen-, Fahrrad- und Maschinenfabriken vorm. H. W. Schladitz, Dresden. Die Generalversammlung genehmigte debattelos die vorgeschlagene Verteilung von 11 Proz. Dividende auf die Vorzugsaktien und von 6 Proz. auf die Stammaktien. Auf Anfrage teilte der Aufsichtsratsvorsitzende mit, daß das laufende Geschäftsjahr, wenn keine störenden Zwischenfälle eintreten, wieder ein günstiges Erträgnis erwarten lasse. Alle Abteilungen des Unternehmens, besonders aber die der Fahrradbranche, sind gut beschäftigt, so daß in den letzten Monaten mit Überstunden gearbeitet werden mußte. In der Werkzeugmaschinenabteilung ist man zur Anfertigung von Spezialmaschinen, wie Drehbänken, Fassonmaschinen, übergegangen. Den Bestrebungen, die schon seit längerer Zeit auf eine Preiskonvention der deutschen Fahrradfabriken hinzielen, stehe die Verwaltung nach wie vor wohlwollend gegenüber, doch müsse der Schladitzgesellschaft bei einer solchen Fahrradkonvention mindestens ein Jahresabsatz und Erträgnis in Höhe des verflossenen Betriebsjahres gewährleistet werden. Bei ihrem regen Export nach Rußland hat die Gesellschaft, wie der Vorsitzende betonte, keinen Pfennig verloren, da sie nach dem Auslande nur gegen Kasse lieferte.

Deutsche Kontinental-Gas-Gesellschaft in Dessau. Wie der „B. B.-K." von zuständiger Seite erfährt, stehen bei der Gesellschaft der zu erwartenden Mindereinnahme aus Warschau im laufenden Jahre höhere Einnahmen aus den deutschen Anstalten und 260000—280000 M. Einnahmen aus den neuen Patenten gegenüber, abgesehen von dem Ergänzungsfondskonto von 1 Million M. Die Dividende betrug in den drei letzten Jahren 10 Proz.

Chemische Fabrik Buckau bei Magdeburg. Soweit sich das Ergebnis des laufenden Geschäftsjahres zurzeit übersehen läßt, wird die Dividende jedenfalls nicht unter der vorjährigen (8 Proz.) ausfallen.

Mechanische Weberei Sorau. Der Aufsichtsrat schlägt für das Geschäftsjahr 1904/05 die Verteilung einer Dividende von **14 Proz.** (gegen 17 Proz. im Vorj.) vor.

Brauereigründung in Braunschweig. Der Brauereibesitzer Hermann Krüger in Braunschweig hat seine Brauerei an eine Aktiengesellschaft verkauft. Die neue Firma ist: „Brauerei Hermann Krüger, Aktiengesellschaft in Braunschweig". Der bisherige Besitzer, Hermann Krüger, ist zum Direktor bestellt; die Herren Hermann und Rudolph haben Prokura erhalten.

Unser Total-Inventur-Ausverkauf

beginnt am 3. Feiertag (Mittwoch den 27. ds. Mts.).

Sämtliche noch vorhandenen Neuheiten werden zu jedem nur annehmbaren Preis ausverkauft.

Zurückgesetzte Waren sind in unseren Fenstern nicht ausgestellt und werden diese in unserer 1. Etage in drei Serien zum Verkauf gestellt.

Serie I 3 Mk. Wert bis 20.00 Mk. **Serie II 5 Mk.** Wert bis 30.00 Mk. **Serie III 7.50 Mk.** Wert bis 45.00 Mk.

Kein Umtausch. Nur gegen Barzahlung.

Eugen Freund & Co.,

Spezial-Haus für Damen- u. Kinder-Konfektion.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19051223037/fragment/page=0001

Berliner Börse vom 23. Dezbr.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Auf die Petersburger Meldung, daß dort der Generalstreik so gut wie mißlungen sei und daß Post, Telegraph und Bahnen funktionieren sollen, setzten Russen bei Eröffnung fest ein. Russen von 1902 1,20 Proz., Russen von 1905 1,40 Proz. und Russenbank 5¼ Proz. höher. Die Gesamttendenz der Börse wurde dadurch günstig beeinflußt und führte im Lokalmarkte zu Deckungen; insbesondere wurden Hütten- und Bergwerksaktien zu steigenden Kursen aus dem Markte genommen. Banken durchweg ½—¾ Proz. besser. Reichsanleihe fest, desgleichen Japaner und Türken. Der Eisenbahnaktienmarkt war still; besser waren Prinz Heinrich-Bahn auf Dekadenplus; von Amerikanern Canada und Baltimore um 1 Proz. höher. Warschau-Wiener ⅝ Proz. besser. Schiffahrtsaktien auf Rückkäufe höher. Allgemeine Elektrizitätsaktien gleichfalls höher. Im weiteren Verlaufe bei stillem Geschäft Gesamthaltung in den meisten Märkten fest. Zu Beginn der zweiten Börsenstunde leitende Banken fest, Montanwerte weiter gut gehalten, Bahnen, Fonds und Schiffahrtsaktien unverändert. Tägl. Geld 4 Proz. Br., Ultimogeld 7¼ Proz. Br.

Produktenbörse.

Berlin, 23. Dez.

Weizen 1000 kg Dez. 183,25, Mai 187,75, Juli —,— M.
Roggen 1000 kg Dez. 171,00, Mai 173,50, Juli —,— M.
Hafer 1000 kg Dez. 156,00, Mai 162,50 M.
Mais 1000 kg rd. loco Dez. 129,25. Mai 128,00 M.
Rüböl 100 kg Dez. 48,00, Mai 51,40 M.

Die schwächeren amerikanischen Berichte machten heute wenig Eindruck, da das auswärtige Offertenmaterial wenig nachgiebig lautete und aus den Provinzen das Angebot spärlich war. Die Roggenanlieferungen fanden Aufnahme. **Hafer, Mais** und **Rüböl** kaum verändert.

Leipzig, 23. Dezember.

Weizen per 1000 kg netto, inländ. 167—176, ausländ. 190—199. Still.

Roggen per 1000 kg netto, inländ. 164—168, ausländ. 177—178. Still.

Gerste per 1000 kg netto, Braugerste 165—180, Mahl- und Futterware 143—160.

Hafer per 1000 kg netto, inländ. 156—172, ausländ. 161—178. Ruhig.

Mais per 1000 kg netto, amerikan. 140—144, runder 140—144, Cinquantin 155—178, indischer — — —.

Raps per 1000 kg netto — —.

Rapskuchen per 100 kg netto, 12,00—12,50.

Rüböl, rohes, per 100 kg netto o. Faß 47,75 bz, ruhiger.

Weizenmehl 00 25,50. **Roggenmehl** 01 24,50.

Neuss, 22. Dez. (Wochenbericht von Jonas Hoffmann.) **Weizen, Roggen** und **Hafer** konnten trotz größeren Angebotes am Landmarkte ihren Preisstand behaupten. **Gerste** und **Mais** ebenfalls preishaltend. Das Gleiche gilt für **Weizenmehl. Weizenkleie** fest. Im allgemeinen liegt das Geschäft äußert still, wozu wohl in erster Linie die Nähe der Feiertage das Ihrige beiträgt. Tagespreise: Weizen bis 176 Mk., Roggen bis 159 Mk., alter Hafer bis 167 Mk., neuer Hafer bis 150 Mk. pro 1000 kg. Weizenmehl No. 000 ohne Sack bis 24,50 Mk. pro 100 kg. Weizenkleie mit Sack bis 5,10 Mk. pro 50 kg.

Zucker.

Magdeburg, 23. Dez. [Telegr.] Kornzucker, 88 proz. ohne Sack — — —. Nachprodukte, 75 proz. ohne Sack — — — —. Ruhig. — Brotraffinade I. ohne Faß —,— M. — Kristallzucker I. mit Sack — — — —. Gem. Raffinade mit Sack —,—. Gem. Melis mit Sack —,—. Geschäftslos. Rohzucker I. Prod. Transito f. a. B. Hamburg

per Dezbr.	16,30 Gd.,	16,40 Br.,	—,— bez.,	
per Januar	16,45 Gd.,	16,50 Br.,	—,— bez.,	
per Jan.-März	16,55 Gd.,	16,65 Br.,	—,— bez.,	
per Mai	17,05 Gd.,	17,10 Br.,	—,— bez.,	
per August	17,40 Gd.,	17,50 Br.,	—,— bez.,	stetig.

Hamburg, 23. Dez. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Rübenrohzucker, I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Dezbr. 16,35, per Jan. 16,45, per März 16,70, per Mai 17,00, per Aug. 17,35, per Okt. 17,55. Ruhig.

Kaffee.

Hamburg, 23. Dez., 11 Uhr. Kaffee good average Santos per Dez. 36,00 G., März 37,00 G., Mai 37,25 G., Sept. 38,00. Behauptet.

Stroh. Heu etc.

Halle, 23. Dez. [Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal]. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. **Roggen-Langstroh** (Handdrusch) **2,50** (2,75). **Maschinenstroh** für Papierfabriken, Roggenstroh —. Weizenstroh — —, zu Streuzwecken **2,20** (2,40), Breitdrusch **2,30**. **Wiesenheu**, hiesiges oder Thüringer, beste Sorten **3,20** (3,50), minderwertige Sorten **2,50—2,80** (3,00). **Kleeheu**, erster Schnitt, beste Sorten **3,00—3,25** (3,50), minderwertige Sorten **2,50—2,80**. **Torfstreu**, in 200 Ztr.-Ladungen frei Bahn hier 1,25, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,75 M. **Häcksel**, gesund und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,75, im einzelnen vom Lager hier 3,25.

Metalle.

New York, 22. Dez. Zinn 35,90—36,10, Kupfer 18,50—19,00 Doll.

Ölsaaten. Öle.

Neuss, 22. Dez. (Wochenbericht von Jonas Hoffmann.) **Rübölsaaten** haben an Beachtung nicht gewonnen und ihre Preise gegen die Vorwoche kaum geändert. **Leinsaaten** fest und höher. **Erdnüsse** und **Erdnußöl** ohne Handel. Für **Rüböl** ist die Kauflust gering, obwohl die Forderungen bedeutend unter Herstellungspreis sind. **Ölkuchen** unverändert fest. Tagespreise bei Abnahme von Posten: Rüböl ohne Faß bis 49,75 M. pro 100 kg ab Neuss, Leinöl ohne Faß bis 37,00 M. pro 100 kg, Fracht-Parität Geldern. Rübkuchen 118 M. pro 1000 kg.

Kursberichte der Halleschen Bankfirmen

vom 23. Dezember.

	Dividende für	%	Zinstermin	Zinsfuß	Kursnotiz
Stadtanleihen etc.					
Hall. conv. 3½% Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,00G
do. 3½ pr. Theat.-Anl. v. 1883	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,00G
do. do. Stadt-Anl. v. 1886	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,00G
do. do. do. v. 1892	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,50bzG
do. 4 proz. v. 1900, Ser. I, unk. 06	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,75G
do. do. Ser. II, unk. b. 1907	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,25G
Akener 3½ proz. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
Erfurter 3½ proz. do.	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	98,50bzG
do. 4 proz. do. v. 1893	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,50G
do. do. do. v. 1901	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,00bz
Halberstädter 3½ pr. Stadt-A.	—	—	verschied.	3½	98,25G
Naumburger do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	98,25G
Zerbster do. do. v. 05	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	98,25G
Landschaftl. do. Centr.-Pfdbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	98,80B
Sächs. 4 proz. landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	102,50G
do. 3½ proz. do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	98,80B
do. 3 proz. do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3	— —
do. 3½ proz. Provinzial-Anleihe	—	—	verschied.	3½	98,25G
Unstrut-Reg.-Anl. (Bretl.-Nebra)	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	98,25G
Anleihen industr. Ges.					
Ammend. Papierfab., 4 proz. Obl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,00G
Bernb. Masch.-Fab. 4½ Obl. rz. 103	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	— —
Bruckdorf-Nietlebener Brk.-Obl.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,00G
Cröllw. A.-Papierf. 4 pr. Hyp.-A.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,25G
Eilenburg. Kattun, 4½ proz. Obl.	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	103,00bz
Eisenacher 4½ proz. Kammgarnspinnerei Obl. rckz. mit 102 pr.	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	102,25G
F. Zimmermann & Co. M. 4 pr. H. A.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,50bz
Grube Glückauf, 4½ proz. Oblig.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	100,50G
Halle-Hettstedter 3½ proz. Oblig.	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	95,25bzG
do. 4½ proz. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	103,00G
Hall. Straßenbahn 4 proz. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,25bzG
Körbisdorf, Zuckerfabrik 4 proz.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	— —
Kyffhäuserhütte, 4 pr. Hyp.-Anl.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	100,50G
Naumb. Braunk. abg. 4 proz. Hyp.-Anl., abz. Zinsen bis 31.12.05	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,75G
Sächs.-Thür. Brk. V. 4 pr. Schuldv.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,75G
do. II. rückz. mit 102 proz.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	101,50G
Waldauer Braunkohlen 4 pr. do.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	102,50G
do. do. Obl. v. 1902	—	—	1.4. u. 1.10.	4	100,75bzG
Wersch.-Weißenf. Br. 4 prz. Obl. 90	—	—	1.4. u. 1.10.	4	100,75bzG
do. do. do. do. 98	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,00bzG
do. do. do. do. 02	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,25G
Zeitzer Paraff. u. Solarölfabr. Anl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,50G
Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1904	9½	1.1.	4	163,50G
Spar- u. Vorschuß-Bank-Aktien	1904	2	1.1.	4	57,00G
Ammendorfer Papierfabrik-Akt.	1904-05	15	1.7.	4	265,00G
do. do. junge	—		1.7.	4	248,00G
Bernburger Maschinenfabr.-Akt.	1904	9	1.1.	4	— —
Cröllwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt.	1904-05	15	1.7.	4	245,00G
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	1904-05	10	1.7.	4	160,00G
Dörstew.-Rattmannsd. Braunk. A.	1904-05	2½	1.7.	4	54,00bzG
do. Vorzugs-Aktien	1904-05	5	1.7.	4	100,00B
Eilenburger Kattun-Manuf.-Akt.	1904-05	4½	1.6.	4	104,75G
Feldschlößchen. Brauerei-Aktien	1903-04	0	1.10.	4	39,00B
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	1904-05	2	1.6.	4	116,00G
Halle-Hettst. E.-A., L. A. g. 3½ prz.	1904-05	3½	1.4.	4	— —
HalleschoAkt.-Bierbrauerei-Akt.	1904-05	5	1.10.	4	99,00G
Hallesche Maschinenfabrik-Akt.	1904	18	1.1.	4	418,00G
Hallesche Straßenbahn-Aktien	1904	4½	1.1.	4	127,50G
Hallesche Portl.-Cement-Fabrik	1904	1	1.1.	4	112,00bz
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	1904-05	9	1.7.	4	167,00B
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien	1904-05	9½	1.4.	4	— —
Kyffhäuser Hütte Aktien	1904	20	1.1.	4	335,00G
Landsberg. Malzfabrik-Aktien	1904-05	9	1.7.	4	— —
Naumburger Braunkohlen-Akt.	1904-05	11	1.4.	4	203,00G
Niemberg, Malzfabrik-Aktien	1904-05	5	1.9.	4	110,00B
Nienburger Schloßmälzerei-Akt.	1904-05	6	1.9.	4	102,00B
Riebecksche Montanwerke-Akt.	1904-05	11½	1.4.	4	213,00G
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien	1904	2	1.1.	4	105,00G
do. Br.-St.-Pr.-A. I. Em.	1904	5	1.1.	4	— —
do. do. II. do.	—	5	1.1.	4	— —
Waldauer Braunkohlen-St.-Akt	1904-05	12	1.4.	4	239,00G
Wegelin & Hübner, A.-G.-Akt.	1904	8	1.1.	4	148,00G
Werschen-Weißenf. Braunk.-Akt.	1904-05	16	1.4.	4	272,00bzG
Zeitzer Maschinenb.-A. (Schaede)	1904-05	7	1.7.	4	180,00B
Zeitzer Paraff.- u. Solarölfabr.-A.	1904-05	10	1.4.	4	179,50G
Zuckerraffinerie Halle Aktien	1904-05	2	1.10.	4	154,00G
Bruckd.-Nietl. Bergb.-Ver. Kuxe	—	—	ohne Zins.	o.Z.	— —
Konsolid. Pfännerschaft Kuxe	—	—	„	„	430,00G

Kursnotierungen

vom 23. Dezbr.

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 5⅜.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	168,55bz
do.	do.	2 M.	167,90bz
Brüssel-Antw.	100 Fr.	8 T.	81,00bz
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	81,25bz
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	112,10bz
London	1 L. St.	8 T.	20,375bz
do.	do.	3 M.	20,22bz
New-York	1 Doll.	vista	4,175bz
Paris	100 Fr.	8 T.	81,30bz
Schweiz	100 Fr.	8 T.	81,10bz
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	84,80bz

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	— —
20 Frcs.-Stücke	do.	16,27bz
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,1725bz
Belgische Noten	zu 100 Fr.	— —
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	112,00bz
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,39bz
Französ. „	p. 100 Fr.	81,30bz
Holländ. „	p. 100 fl.	— —
Italien „	p. 100 Lire	81,40bz
Oesterr. „	p. 100 Kr.	84,90bz
Russische „	p. 100 R.	214,25bz
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,05bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichsanl.	3½	100,30bzG
do. do.	3	88,60bz
do. do. ult.	3	88,60bz
Preuß. Konsols	3½	100,50bzB
do. do.	3	88,60bz
do. do. ult.	3	88,60G
Badische St.-Anl. 1904	3½	— —
Bayer. St.-A. unkb. 06	4	101,10bzB
do. do.	3½	99,70G
Bremer Anleihe 1902	3	86,50bz
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	103,20bzB
do. 1896-1905	3	86,10G
Hamb. Staatsrente	3½	— —
do. amort. 1887-91	3½	98,80B
do. St.-Anl. 1886	3	86,50G
Sächs. Staats-Rente	3	87,00bzG
Rhein. Provinz.-Anl. III, IV	3½	98,25G
do. X—XXVII	3½	98,50bz
Apolda St.-Anl. 1895	3½	— —
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	99,50B
Erfurt. do. 93.01 I. II	4	— —
do. do. 93.01 III	3½	98,50G
Halle do. 00 I. II cv.	4	101,50G
do. do. 1886. 92	3½	99,50bz
Magd. do. 91 uncv. 10	4	102,80G
do. do. 1875. 80. 86. 91. 02 I	3½	98,90bzB
Merseb. do. 01 uncv. 10	4	102,90G
Münch. do. 1903. 1904	3½	98,75G
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	— —
Weimar do. 1888	3½	— —
Kur- u. Neumärk., alte	3½	100,40G
do. do. Com.-O.	3½	99,00G
Landsch. Centr.-Pfdb.	4	— —
do. do.	3½	99,00bzG
do. do.	3	87,40bz
Sächs. landsch. Pfdbr.	4	— —
do. do.	3½	98,90bz
do. do.	3	87,30G

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. große	4½	96,30bz
do. do. kleine	4½	96,30bz
do. äuß. Anl. 10200 M	4½	94,75bzG
do. do. 2040 M	4½	94,75bzG
do. do. 408 M	4½	95,10G
Chin. Anl. v. 96, große	5	— —
do. do. kleine	5	— —
do. Anl. v. 98, große	4½	96,30bz
do. do. kleine	4½	96,30bz
Griech. ks. 4% Goldr.	1,30	39,75G
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	52,70G
do. Gold	1,60	50,00bzG
Japan. äußere Anl. 05	4½	94,75bzB
Ital. Rente	4	105,40G
do. neue	4	104,10G
Mexik. äuß. Anl. große	5	— —
do. do. 100 L.	5	102,75bz
Oesterr. Goldrente	4	99,50bz
do. Kronenrente	4	99,30bz
do. Silber-Rente	4⅕	100,30G
do. Papier-Rente	4⅕	— —
Portugiesen unif. III	3	68,00bzG
Rumänen amort. 1903	5	101,50bzB
do. do. 1890	4	93,40bz
do. do. 1898	4	90,70bz
Russ. kons. Anl. v. 80	4	77,70bz
do. Gold-Anl. v. 94	3½	— —
do. Staatsanl. v. 02	4	78,30B
Schweden 1886	3½	99,50B
Serb. amort. St.-Anl.	4	79,00bzG
Spanische Anl., große	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do. do. kleine	4	— —
Türk. Administr.-Anl	4	86,70bzG
do. unif. Anl. v. 1903	4	89,80bz
Türkenlose M. p. Stck.	frei	136,25bz
Ungar. Goldrente, gr.	4	95,50bz
do. do. mittl.	4	95,90B
do. do. kl.	4	95,90B
do. Kronen-Rente	4	94,80G
do. Staatsrente 97	3½	85,60G
do. Eiser. Th. Anl.	3	79,10G
Buenos-Air. Neue Us.	6	101,80bzG
Moskauer Stadt-Anl.	4	— —
Wiener Inv. Anl.	4	99,75bzG

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	5½	131,00G
Halle-Hettstedt Lit. A	3½	92,00G
Lübeck-Büchen	7	— —
Schantungbahn	2	103,50G
Allg. Dtsch. Kleinb.-G.	2	86,80G
„ Lok.- u. Strassenb.	7½	159,75bz
Elektr. Hochbahn	4	123,00bzG
Gr. Berl. Strassenb.	7½	194,75bz
Hamburg. Strassenb.	9	186,75G
Oest.-Franz St.-Bahn	5⅖	— —
Südöst. St.-Bh., Lomb.	0	23,70bz
Warschau-Wiener	1,75	11 890bz
Baltimore-Ohio Sh.	4½	113,10G
Canada-Pac. Sh.	6	175,00bz
Gotthardbahn	6⅘	— —
Ital. Meridionalbahn	6	— —
„ Mittelmeerbahn	3⅕	— —
Luxemb. Pr. Henri	5	122,90bz
West-Sizilianische	2⅕	48,60G
Hall.-Hettst. Pr. Obl.	3½	— —
Böhm. Nordb. Gold-O.	4	100,40G
Dux-Prager do.	3	81,20B
Österr. Lokb. Gold-P.	4	100,50bzG
Südösterr. (Lomb.)	2,60	66,90bzB
Iwangor.-Dombr. P.	4½	— —
Moskau-Rjäsan Prior.	4	— —
Transkaukas., 5. Pr.	3	65,00bz
Wladikawkas v. 1897	4	77,90bz
Anatol. Bhn. I. P.	5	102,70bz
do. do. II. P.	5	101,40G
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	— —
do. Mittelmeerb. Pr	4	101,20G
Portugiesen v. 1886 O.	3	87,70bz
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	— —
North.-Pac. Pr. Lien.	4	— —
S. Louisu. S. F. Ref. 1951	4	85,25bzG

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank	8	168,00bzG
Berliner Handelsges.	8	167,50bz
do. Hyp.-Bank A.	4	120,75G
do. do. B.	4	156,50bzG
Bresl. Disk.-Bank	6	124,00bzG
Com.- u. Disk.-Bank	6½	121,75bz
Darmst. Bk., Markst.	7	143,75bz
Dessauer Landesbank	5	117,00G
Deutsche Bank	12	239,70bz
„ Überseebank	8	161,50bzG
Diskonto-Comm.	8½	186,40bz
Dresdner Bank	7½	160,40bz
do. Bankverein	5½	113,25G
Essener Kreditanstalt	8	167,50bz
Gothaer Grundkr.-B	8	166,00bzG
Leipz. Kredit-Anstalt	8½	177,25G
Magdeburg. Bankv.	7	140,30G
do. Priv.-B	5	120,00bzG
Mitteldtsch. Kredit-B	6	121,75bz
Nationalbk. f. Dtschl	6	126,50bzG
Oest. Kred.-Anst ult	8¾	209,25bzG
Petersburger Disk.-B	9,60	149,25bz
Preuß. Boden-Kredit	7	157,50G
do. Centr.-Bod.-Kr	9	198,50bz
Reichsbank	7,04	157,40bzG
Russ. B. f. ausw. Hand	9	122,90bz
Sächsische Bank	6	133,75G
Schaaffhaus. Bankv	7¼	158,00bzG
Schles. Bankverein	7	157,50bz
Wiener Bankverein	7½	142,00bz

Industrie-Aktien.

Schiffahrts-Ges.		
Hamb.-Am.-Paketf.	9	162,50bzB
Norddeutscher Lloyd	2	125,40bz
Verein. Elbschiffahrt	0	140,00bzG
Brauereien.		
Böhmisch. Brauhaus.	10	196,75B
Deutsche Bierbr.-Ges.	10	162,50bzG
Patzenhofer	15	245,00bzG
Schönebg. Schl.-Br.	12	269,50G
Schultheiß-Brauerei	16	275,00bzG
Herkules-Br. Kassel	10	192,50B
Klosterbr Röderhof.	8	142,50bz
Leipzig. Bierbr. Rieb.	10	201,10G
Vereinsbr. Artern	6	105,75G
Industrie-Ges.		
Akkumulat.-Fabrik	12½	222,10bzG
Akt.-Ges. f. Anilinfab.	22	380,50bzG
Adler Portl.-Zem.-F.	0	135,00G
Allg. Berl. Omnib.-G.	15	323,00bzG
Allgem. Elektr.-Ges.	9	216,00bzG
Anglo-Kont. Guano	6	113,80bzG
Anhalt. Kohlenwerke	5½	125,00bzG
Ascania chem. Fabr.	8	159,00G
Baer & Stein Metall	15	300,00bzG
Baroper Walzwerk	0	64,75G
Bergmann Elektr.	18	325,50bzG
Berl.-Anh. Maschinen	12	227,70bz
Berl. Elektrizit.-W.	9½	194,00bzG
Berl. Maschinen-Bau	10	236,00bzG
Berzelius	3	121,75bz
Beton- u. Monierbau	8	135,00G
Bismarckhütte	20	324,00bz
Bliesenbach V.-A.	0	89,40bzG
Bochumer Gussstahl	12	242,20bz
Gebr. Böhler & Co.	10	262,00bzG
Braunsch. Kohlenwk.	10	246,00G
do. do. St.-Prior.	11	264,50G
do. Jute-Spinn.	12	211,00bzG
Buderus Eisenw.	6	133,50bz
Butzke & Co. Met.-Ind.	5	101,50bzG
Chem. Fabr. Buckau	8	163,10G
Concordia Bergbau	10	305,25bz
do. Spinnerei	11	209,70G
Consolidat. Schalke	26	419,75bz
Cottbuser Maschinen	4½	109,75G
Cröllwitzer Papierf.	15	248,00G
Dessauer Gas	10	200,00bzG
Dtsch.-Atl. Telegr.-G.	6	135,00bzG
Dtsch.-Luxemb. V.-A.	—	259,50bz
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	20	338,00bzG
do. Kabelwerke	5	117,50G
do. Waffen u. Munit.	16	315,75bzG
Donnersmarckh. cnv.	14	263,00bzG
Dortm. Union, C. abg.	2	95,20bz
do. do. Vorz.-A. D.	5	106,25G
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	175,00bzG
Eilenb. Kattun	4½	104,75bzG
Eintracht, Bergw.	16	339,00bzG
Elektra Dresden	2	78,25bz
Elekt. Untern. Zürich	8½	175,40bz
Eschweiler Bergwerk	14	257,30bzG
do. Eisen	7	143,75G
Fraustädt. Zuckerf.	9	155,50bzG
Fr. Wilhelmsh. Pr.-A.	5	142,50G
Geisweid. Eisenw.	10	217,00bzG
Gelsenkirchen Brgw.	10	225,00bzG
Georg-Marienhütten	3½	79,40bz
do. do. St.-Pr.	5	98,25bz
Ges. f. elektr. Untern.	6	144,50bz
Glauziger Zuckerf.	2	116,25G
Greppiner Werke	7½	136,10G
Hallesche Maschinen	18	420,00B
Hann. Bau-G. St.-Pr.	4	123,00G
do. Masch. St.-P. A B	25	383,25bzG
Harpener Bergbau	9	209,00bzG
Hartmann Maschinen	2	125,00bzG
Harzer A. u. B.	0	87,25bzG
Hasper Eisenwerke	8	233,75bzG
Heinrichshall Chem.	11	198,70G
Hemmoor Cementf.	0	105,50G
Hibernia Bergw.-G.	11	— —
Hildebrand Mühlen	9	— —
Höchster Farbwerke	20	398,00bzG
Hörd. Bergw. St.-P., A	10	188,00bzG
Hösch Eisen u. Stahl	12	238,00bzG
Huldschinsky	7	— —
Kahla Porzellanfabr	35	504,25bzG
Kaliwerk Ascherleb.	10	174,50bzG
Kattow. Bergbau	10	209,10bzG
Kirchner & Co.	7	248,00bz
Kölner Bergw.	25	433,00bzG
Köln-Müs. Bergw. cv	4	112,00bz
König Wilhelm abg	12	267,25bz
do. St.-Prior	17	349,50G
Körbisdorf. Zuckerf.	9½	135,00bzG
Kronprinz Metall	25	417,00bzG
Kyffhäuserhütte	20	335,10bzG
Lahmeyer & Co.	5	132,50bzG
Lapp, Akt.-G. f. Tiefb	20	277,25bzG
Laurahütte	10	239,20bz
Leopoldgrube	4½	109,10bzG
Leopoldshall, St.-Akt	2	77,75bzG
do. Prior.-Akt	5	119,50bzB
Ludw. Löwe & Co.	10	268,00bzB
Lübecker Masch.-Ft	20	311,50bzG
Masch.-F. Buckau	0	138,00bzG
Mend. & Schw. St.-Pr	2	110,70G
Milowicer Eisen	10	161,20G
Mülheim. Bergwerk	9	192,50bz
Neue Boden-Akt.-Gs.	9	151,00bzG
Niederlaus. Kohlenw	5	151,00bzG
Nordd. Wollkämmer	10	151,50G
Nordstern Steink.	14	288,50G
Oberschl. Eisenbhnb.	7	147,00bzG
do. Eisenind. (Caro)	4	127,70bzG
do. Kokswerke	9	162,50bzG
Orenstein & Koppel	12	216,00bzG
Phönix, Bergbau	8	193,25bzG
Posener Sprit A.-G.	16	310,00B
Rhein.-Nass. Bergw.	22	330,00bzG
Rhein. Metallwaren	0	109,00bzG
do. Vorz.-Akt.	0	114,25bzG
Rhein. Stahlwerke	9	195,50bzG
Riebeck Montanw.	11½	214,25bz
Rombacher Hüttenw	8	227,90bz
Rositzer Braunkohl	14	237,00B
do. Zuckerfabrik	8	145,40bz
Sächs.-Th. Brk. St.-A	2	105,00bzG
do. do. St.-Pr.	5	126,00G
Sächs. Webst.-F. Sch	14	258,50bzG
Saline Salzungen	5	122,30bz
Sangerh. Maschinenf.	10	— —
Schalker Gruben	10	— —
Schering chem. F.	16	307,50G
Schles. Zinkh.	19	424,00bzG
Schles. Portl.-Cem.	10½	217,00bzG
Schneider, Hugo	10	181,00bzG
Schuckert Elektr.	0	124,00bzG
Schulz-Knaudt	6	169,75bzG
Siemens Glasind.	14	264,70bzG
Siemens & Halske	7	181,60bz
Stassfurt, Chem. Fabr	8	146,00bzG
Stett.-Bred. Portl.-Z.	7	167,00bzG
Stettiner Chamotte, D.	18	340,50bzG
do. Vulkan	14	305,00bzG
Stobwasser Lit. B.	0	42,50bzG
Stöhr, Kammgarn	5	167,00bzG
Stolberger Zinkh.	9	199,00bzG
Sudenburg. Maschin.	0	104,00bzG
Thale Eisenh. St.-Pr.	0	95,60G
do. do. Vorz.-A.	5	113,25bz
Thüring. Salinen	2	61,00bzG
Tittel & Krüger	2	122,00G
U. d. Lind. Bau-Ver.	7	161,00bzB
Wegelin & Hübner	8	148,00bzG
Westeregeln Alkali	15	259,00bzG
Westfäl. Draht-Ind.	10	200,00bzG
do. Stahlwerke	0	119,75G
Wittener Gußstahl	13	244,50G
Wrede Mälzerei	2	67,00bzG
Wurm-Revier	8	146,10bzG
Zeitzer Maschinen	7	178,10bzG

Schluß-Kurse nachmittag 3 Uhr

Oesterr. Kreditaktien	209,10	6% Buenos	—,—
Berliner Handelsges.	167,10	4½% Chinesen	—,—
Kommerz- u. Diskontob.	121,75	Japaner 1905	—,—
Darmstädter Bank	143,75	Russ. Anleihe 1902	73,00
Deutsche Bank	239,10	do. do. 1905	87,25
Diskonto-Kommandit	185,50	Spanier	—,—
Dresdner Bank	160,10	Türken, neue unific.	89,80
Nationalbank f. Deutschl.	126,50	Türkenlose	136,30
Schaaffhaus. Bankverein	158,25	Ungarische Kronen	—,—
Russ. Bank f. ausw. H.	122,50	Bochum Gußstahl	241,75
Wiener Bankverein	142,00	Dtsch.-Luxemb. V.-A.	—,—
Lübeck-Büchen	—,—	Dortmunder Union C.	95,20
Franzosen	141,25	Laurahütte	239,25
Lombarden	23,70	Rhein. Stahlwerke	195,50
Anatolier (60%)	—,—	Konsolidation	—,—
Baltimore and Ohio	113,75	Gelsenkirchen Bergwerk	225,00
Kanada	175,50	Harpener	208,75
Gotthardbahn	—,—	Gr. Berliner Straßenb.	194,75
Meridionalbahn	143,10	Hamb.-Amer. Paketf.	162,50
Mittelmeerbahn	89,50	Hansa Dampfschiffahrt	137,00
Prinz Heinrichbahn	123,75	Norddeutscher Lloyd	125,50
Warschau-Wiener	119,00	Dynamit-Trust	174,90
3% Reichsanleihe	88,60	Edison	215,30

Tendenz: fest.

Leipziger Börse, 23. Dezbr.

(Telephon. Meldungen.)

Sächsische Rente	3	87,10bz
do. Anl. 1867 u. 69 cv.	3½	99,95G
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	99,70B
Allg. Dtsche Credit-Anst. Pfdbr.	3½	99,20G
do. do.	4	102,50G
Leipz. H.-B. Pfandbr. S. XI unk. 14	4	103,00G
Allg. Dtsche Cred.-A.	8½	175,50bz
Kredit- u. Sparbank zu Leipzig	0	— —
Leipz. Hypothek.-Bk.	7	147,25G
Mansfelder Kuxe	M40	1060,0G
Ölsnitzer volle Kuxe	M35	960,00B
Gr. Leipz. Strassb. A.	7½	183,00G
Hall. Straßenbahn	4½	127,50B
Leipzig. Elektr. Strb.	3½	101,90G

Sondermann & Stier Vorz.-Akt. I. II.	0	100,00G
Leipz. Baumwollsp.	14	220,00G
do. Kammgarnsp.	7	177,00B
do. Strickgarnsp. A.	4½	95,00G
Thüring. Wollgarnsp.	12	153,00G
Leipz. Bierbr. Riebeck	10	201,50G
Hall. Zuckerraffin.	2	154,50G
Etzold & Kießling, Kunstanstalt Akt.	16	— —
Leipz. Elektrizit.-W.	6⁷⁄₁₀	137,50G
Hall. Portl.-Cem. Akt.	1	110,75G
Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	99,75G
do. do. do.	4	103,00bz
Dörstew.-Ratt., St.-A.	2½	54,50G
do. 5 proz. Vorz.-A.	5	99,25G
Naumb. Braunk.-Akt.	11	203,00G
Zeitzer Par. u. S. A.-G.	10	179,75B

Tendenz: —.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 22. Dez. abends + 2,32, 23. Dez. morgens + 2,26.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19051223037/fragment/page=0002

Bei Schluss des Verkaufs

der Konkurswaren der Firma Adolf Sternfeld zu Halle werden dem Publikum außer

den ausserordentlich billigen Preisen

noch folgende Vorteile geboten:

Gratis wird verabfolgt:

Beim Einkauf von Mk. 5.00 **eine Tändelschürze,**
Beim Einkauf v. Mk. 10.00 ½ Dtzd. **Taschentücher,** weiss,
Beim Einkauf v. Mk. 20.00 ½ Dtzd. **Taschentücher** mit bunt. Kante.

Es sind noch Vorräte vorhanden:

Herren- und Damenwäsche, Bett-, Tisch- u. Leibwäsche, Bettfedern, Gardinen.

Grosse Ulrichstrasse 21.

Fa. Gebrüder Baensch,

Dölau Bez. Halle a. S.

Gegründet 1872.

Dölau bei Halle a. S. Post- u. Eisenb.-Station. — Eigener Gleis-Anschluss. — Fernruf Halle 1137. Telegr.: **Baensch Dölaubzhalle.**

Chamotte-Fabrikate

hochfeuerfest, für alle Industrie-Zweige;

Stampfcaolin,

hochfeuerf. **Ton** und **Caolin** eigner Gruben.

Chamotte-Mörtel, fertig zum Gebrauch.

Beste Referenzen; Kosten-Anschläge, Offerten und Muster gratis.

Schuttabladeplatz Berliner Str. 10
ist vom 27. Dezember ab bis auf weiteres geschlossen.

Blasen- u. Nierenkranken

ist dringendst zu empfehlen der Besuch des kgl. Mineralbades **Brückenau,** sowie zur **Trinkkur** das

Wernarzer Wasser

Kgl. Bayr. Mineralbad Brückenau

Wernarzer Wasser ist von hervorragender Heilwirkung bei harnsaurer Diathese, Gicht, Nieren-, Stein-, Gries- u. Blasenleiden, sowie allen übrigen Erkrankungen der Harnorgane. — Die Quelle ist seit Jahrhunderten medizinisch bekannt.

Erhältlich in allen Apotheken u. Mineralwasserhdlgen. — Schutzmarke

Nach neueren Erfahrungen ist **Wernarzer Wasser** auch **ausserordentlich wirksam** zur Aufsaugung **pleuritischer Exsudate.**

Hauptniederlage in Halle bei Herren **Helmbold & Co.**

Bitte!

Wie in früheren Jahren bitten wir unsere Mitbürger auch jetzt, **abgelegte Kleidungsstücke bezw. Schuhwerk** zur Verteilung an Bedürftige uns zu überlassen. Auf kurze Mitteilung **an den Arbeitsnachweis des Vereins für Volkswohl** (männl. Personen i. d. **Salzaroseinstr. 2,** Leiehalle) werden die Sachen von einem legitimierten Boten zu jeder gewünschten Zeit abgeholt.

Der Verein für Volkswohl II. Abteilung und der Verein gegen Armennot und Bettelei haben ihre Sammelstelle vereinigt.

J. A.: Dr. A. Baugert, Vorsitzender. — Prof. Dr. Loofs, Vorsitzender.

Ca. 1 Million
por. Mauersteine
hat abzugeben. Näheres
An der Schwemme 4, I.

Heute wieder frische Zufuhren von ertrafschweren
Waldhasen
von hochfeinstem Geschmack,
wilde Kaninchen bei
Krabs & Keller, Blücherstraße 7.

Zum Weihnachts-Fest
empfehle: lebende Spiegel- u. Schleierkarpfen a. Tagesbr. Am Sonntag (24./12.) findet d. Werk in meinem Grundst. Mauerstraße 10 statt. **R. Knote,** Fischermstr.

Wegen Raummangel sofort billig zu verkaufen: 1 noch gut erhaltener mah. Damenschreibtisch, sowie ein noch ziemlich neues Herren-Schreibpult mit Drehsessel.
Poststraße 21, III.

Für Strohlieferung
werden Offerten entgegengenommen beim Pferdehändler **Zwickert,** Halle, Delitzscherstr. 8.

Die Vollsküchen
befinden sich I.: **Brunnswarte 31** II.: **Ratbausstr. 16.**
1 ganze Portion zu 25 Pfennig,
1 halbe „ „ 13 „

EMSER Pastillen
unter Staats-Kontr. hergestellt
Kränchen - Kossel - Kaiser-Victoria - Brunnen, natürliche **Quellsalze** gegen Katarrhe, Husten, Heiserkeit, Verschleimung etc. altbewährt — überall erhältlich.
Königliche Bade- und Brunnen-Verwaltung, Ems.

Kaufe Kanarienhähne
und **-Weibchen** jed. Posten zum höchsten Tagespreise den **27. u. 28.** Dezemb. in **Halle,** Gasthof „Stadt Leipzig".
J. Tischler.

In Halle i. d. Hirschapotheke, Löwenapotheke, Markt; Mohrenapotheke.

Realschule mit Alumnat

Blankenburg am Harz

Erziehungsanstalt für Knaben gebildeter Stände in herrlicher und gesunder Lage. — Berechtigung zum einj.-freiw. Dienst. **Rhotert,** Direktor.

Reichhaltiges Lager von
Gold-, Silber- und versilb. Waren.

Neu aufgenommen:
Brillantwaren.

Erich Heine, Goldschmied.
Halle a. S.,
Geiststrasse Nr. 65,
Nähe der Ulrichstrasse.
Rabatt-Spar-Verein.

Gegründet 1889. Telegramm-Adresse: Marienhütte, Cainsdorf. Telephon 39 u. 194 Amt Zwickau.

Königin-Marienhütte

Aktien-Gesellschaft, **Cainsdorf i. S.** — ca. 2000 Beamte und Arbeiter. Güterstation Zwickau.

liefert als Spezialität seit Jahrzehnten:

Dampfmaschinen, stehend u. liegend mit Schieber und Ventilsteuerung in jeder Grösse u. f. alle Betriebe.

Pumpen, Kompressoren, Ventilatoren, Vakuumpumpen, Centrifugalpumpen, Fördermaschinen u. Förderhaspel, kompl. Wasserhaltungen, Gasanstalten, Wasserleitungen, Eisenkonstruktion., kompl. Fabrikbauten etc.

Walzwerk. Giessereien. Martinwerk. Ziegeleien.

Krause-Essig
seit fast 100 Jahren als bester, wohlschmeckendster
Frucht- u. Speise-Essig
bekannt, empfiehlt
Essigfabrik **G. A. Krause Nachf.,**
Steinweg 53, Hof links.

Holzpantoffeln
aus **gesundem Holz** u. **gutem Leder** empfiehlt zu soliden Preisen
Fr. Fricke, Mansfelderstraße 47.
Für Wiederverkäufer weite Bezugsquelle, da **kein Zwischenhändler und kein Grossist, sondern direkte Fabrikation.**

Zu kaufen gesucht altes
Zigarren-Regal.
Müller, Riebeckplatz 3, I.

Jede Größe vorrätig.

Zu
Verlobungen
an
Weihnachtsfeste
empfehle
massiv **goldene gestempelte**
Verlobungs-Ringe
8 karät., 14 karät., 18 karät., sowie Dukatengold, jedes Stück mit dem Feingehaltsstempel (333. 585. 750 bezw. 900) und mit meinem Firmenstempel T versehen, das Stück von 4 Mark an bis 30 Mark.

Gravierung kostenlos! — Gravierung kostenlos!

Juweller Tittel
Schmeerstr. 11.

Oberrealschulabiturient
erteilt franz. u. englische Nachhilfestunden. Offerten unter **B. u. 3701** an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Puppen-Mäntel
Puppen-Betten
Puppen-Bettbezüge
Puppen-Bettstellen
Puppen-Steckkissen
in großer Auswahl zu bekannt billigsten Preisen nur bei
Benkwitz Nachf.,
Alter Markt 3.

Plissee! hoch und flach gebrannt. **Lerche,** Kl. Ulrichstr. 33. Nähmaschinen-Geschäft.
Gegr. 1894. Telepb. 3044.

„Feld- u. Kleinbahnen"
Georg Otto Schneider,
Leipzig, Eutritzscher Str. (Freiladebahnhof). Tel. 4315.

Wegen Aufgabe der Wirtschaft zu verkaufen: 1 zweil. Bierapparat mit 3 Stechhähnen und Kohlensäureapparat, 1 Billard mit Zubehör, 1 Schokoladenautomat und verschiedene zur Gastwirtschaft gehörige Sachen.
Franz Brömme, Burgschenke, H.-G., Burgstr. 5.

Nähmaschine, fast neu, billig zu verkaufen. **Lerche,** Kl. Ulrichstr. 33

Familien-Nachrichten.

Johannes Möller,
Margarete Lüdecke,
Verlobte.
Weihnachten 1905.

Die Beerdigung des verstorbenen Stadtrat a. D.
Dr **Rudolf Loppe**
findet **Montag nachmittag 3 Uhr** von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt.
Die Loge zu den 3 Degen.

Verlobt: Frl. Marg. Sasse mit Hrn. Kgl. Oberarzt Dr. Fritz Becker (Magdeburg, Beskow-Berlin).
Geboren: Sohn: Herrn Max Stamm (Dessau); Herrn Major Hagrese (Magdeburg); Herrn Fritz Waltbaum (Magdeburg). — Tochter: Herrn Max Jacobson (Göttingen).
Gestorben: Herr Edwin Oßwald (Jena); Hrn. Max Mönch Sohn Willy (Weimar); Frau Christine Heerwagen geb. Werner (Rudolstadt); Frau Luise Weber geb. Drechsler (Zwötzen); Herr Hermann Brätter (Gera); Frau Ernestine Eichler geb. Gerhardt (Krebnitz); Frau Minna Appelins geborene Bahlien (Eisenach); Frau Marie Eckardt geb. Beil (Eisenach); Herr Friedrich Ernst (Heringen); Herr Christian Seyrich (Gotha); Herrn Wilhelm Künzel Tochter Hilda (Königsee); Herr Andreas Kühbold (Tambach); Herr H. Schulze (Magdeburg); Herr Privatier Otto Stein (Dessau); Frau Luise Baßerstedt (Halberstadt); Frau Luise Fischer (Dessau); Frau Kanzleirat Ottilie Zetschin (Dessau); Herr Wilhelm Potbe (Heckenbeck); Hr. Kgl. Förster Wilh. Preller (Thale); Herr Theodor Höltje (Wolfenbüttel); Herr Heinrich Suchfort (Siebeldshausen); Herr Kaufmann Carl Pietsch (Wernigerode); Fr. Johanne Schirner geb. Sielzer (Wernigerode); Frl. Henriette Nagel (Halberstadt); Frl. Frida Jürgen (Altenbeck); Herrn Fritz Wolf Tochter Lucie (Halberstadt).

Heute mittag entschlief sanft der **Stadtrat a. D.**

Dr. Rudolf Loppe,

76 Jahre alt.
In tiefer Trauer
Die Hinterbliebenen.
Halle a. S., den 22. Dezember 1905.
Die Beerdigung findet **Montag nachmittag 3 Uhr** auf dem **Stadtgottesacker** statt.

Die Beerdigung des Königlichen Stabsarzt a. D. Sanitätsrat

Dr. Hermann Lüdicke

findet nicht, wie angegeben, Montag nachmittag um 3 Uhr, sondern um **2** Uhr statt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19051223037/fragment/page=0003

Operngläser!
in größter Auswahl billigst.
Carl Schneider,
Spezial-Institut für Augengläser.
20 Gr. Ulrichstraße 20.

Stadttheater Halle S.
Montag den 25. Dez., 3½ Uhr
Die Brüder von St. Bernhard.
Schauspiel in 5 Akten von A. Oborn.

Personen.

Der Prior	J. Heinz
Der Subprior	E. Scholling
P. Fridolin	W. Steg
P. Sewerin	E. Stahlberg
P. Simon	M. Krüger
P. Meinrad	H. Rodius
Fr. Erhard } Klosterbrüder	R. Bruno
Fr. Paulus } Klosterbrüder	W. Dohme
Fr. Sales } Klosterbrüder	F. Buckisch
Fr. Bruno, Novizen	R. Bölscher
Döbler, Drechsler	Fr. Berend
Marie, seine Frau	M. Brandow
Grete, ihre Tochter	H. Hollwill
Franz Richter, Tischler	R. Nonnenbruch
Brinkmann, Klosterschüler	R. Nonnenbruch

7½ Uhr: 101. Abonnem.-Vorstell. 1. V.
Oberon, König der Elfen.
Oper in 3 Akten von C. M. v. Weber.

Personen.

Oberon, König der Elfen	Fritz Grunfeld
Titania, Königin der Elfen	R. Walden
Puck } Elfen	R. Grimm
Droll } Elfen	H. Hollwill
Meermädchen	E. Fiedler
Kaiser Karl der Große	J. Heinz
Huon von Bordeaux, Herzog von Guienne	G. Becker
Scherasmin, sein Schildknappe	Th. Roven
Hassan al Raschid, Kalif von Bagdad	E. Scholling
Rezia, seine Tochter	L. Stoll
Mesrour, Kalifen Kämmerer	E. Stahlberg
Babekan, Türmwächter von Persien	M. Kaufmann
Fatime, Rezias Gespielin	B. Sarta
Hamet, der Stumme des Palastes	E. Lübben
Almansor, Emir v. Tunis	H. Rodius
Roschana, seine Gemahlin	J. Scorla
Abdalla, ein Seeräuber	R. Nonnenbruch

Ende 11 Uhr.

Dienstag den 26. Dezember 3½ Uhr:
Dornröschen.
Märchen von C. A. Görner.
1. Bild: Bei der Fee. 2. Bild: Die Taufe. 3. Bild: Prinzessin Dornröschen. 4. Bild: Der Spruch der bösen Fee. 5. Bild: Das Erwachen nach hundert Jahren.

Personen des Vorspiels. (1. u. 2. Bild).

Dornrosa, eine mächtige Fee, Beherrscherin der Wunderquelle	F. Wagner
Urian, Diener der Fee Dornrosa	H. Hoffmann
Troß, Belladonnas Diener	G. Bruno
Der König	J. Heinz
Herzog Uffo, sein Schwager	W. Kaufmann
Der Hofmarschall	F. Berend
Der Kammerherr	R. Nonnenbruch
Der Hofnarr	W. Steg

Personen des 3. u. 4. Bildes. (15 Jahre später.)

Der König	J. Heinz
Prinzeß Dornröschen	H. Hollwill
Jucunda } Hofdamen der Prinzessin	M. Brandow
Aline } Prinzessin	L. Tänzer
Der Hofmarschall	Fr. Berend
Der Kammerherr	R. Nonnenbruch
Der Hofnarr	W. Steg
Urian	H. Hoffmann
Schalk, Hofmundkoch	E. Lübben
Mutz, der Küchenjunge	E. Müller
Fee Dornrosa	F. Wagner
Fee Belladonna	J. Scorla

Personen des 5. Bildes. (100 J. später.)

Prinz Arthur	W. Dohme
Dick, sein Knappe	E. Stahlberg
Fee Dornrosa	F. Wagner
Urian	H. Hoffmann
Der König	J. Heinz
Prinzeß Dornröschen	H. Hollwill
Jucunde	M. Brandow
Aline	L. Tänzer
Der Hofmarschall	F. Berend
Der Kammerherr	R. Nonnenbruch
Der Narr	W. Steg
Regine, ein altes Bauernweib	R. Laußner

7½ Uhr: Aufgehobenes Abonnement.
Der Bettelstudent.
Operette in 3 Akten von Millöcker.

Personen.

Palmatica Gräfin Nowalska	M. Schäfer-Kruse
Laura } ihre Töchter	A. von Boer
Bronislawa } Töchter	B. Sarta
Oberst Ollendorff, Gouverneur von Krakau	F. Berend
Jan Janicki	E. Mirth
Symon Symonowicz	Fr. Grunfeld
von Wangenheim, Major	Th. Roven
von Henriet, Rittmeister	M. Krüger
v. Schweinitz, Leutnant	R. Roß
von Rochow	R. Fernando
von Richthofen, Kornet	H. Hollmann
Boguslaw Malachowski, Musikkorps von Krakau, Palmaticas Vetter	A. Ammann
Eva, dessen Gemahlin	M. Keller
Onuphrie, Leibeigener	P. Jungk
Nes, Wirt	E. Lübben
Mackow, ein Gefangener	F. Weidenbach
Enterich, Kerkermeister	E. Stahlberg
Piffke, Schließer	E. Nowicke
Puffke, Schließer	F. Palow
Ein Weib	M. Lübben

Mittwoch den 27. Dezember 3½ Uhr:
Dornröschen.
Märchen in 5 Bildern von C. A. Görner.

7 Uhr 102 A.-B. 2. V. Beamtenk. ungültig.
Lohengrin.
Oper in 3 Akten von Rich. Wagner.
Ende 11 Uhr.

Neues Theater
Direktion: E. M. Mauthner.
Montag den 25. Dez., I. Feiertag: Nachmitt. 4 Uhr Extra-Vorstellung, 60, 40, 20 ₰: **Camelliendame.**
Abds. 8½: **Der Schwabenstreich.**
Dienstag den 26. Dez., II. Feiertag: Nachmitt. 4 Uhr Extra-Vorstellung, 60, 40, 20 ₰: **Pharaos Tochter.**
Hallesche Preßstimmen: Bei so vorzüglicher Darstellung ist der Erfolg des Stückes überhaupt gesichert. Das Lustspiel, das eine Menge witziger Pointen und drolliger Situationen enthält, dürfte auf viele mitbesuchte Wiederholungen zu rechnen haben. Der Dialog ist witzig und mit hübschen Wortspielen ausgestattet. Das Publikum nahm das Stück mit lebhaftem Beifall auf. Das Theater war ausverkauft. Die Aufführung war im Zusammenspiel und in den Einzelleistungen vorzüglich. Das bis zum letzten Platz ausverkaufte Haus spendete warmen Beifall.
Abds. 8½: Z. 1. Male: Schwankneuheit!
Hinter Schloss und Riegel.
Vorher: **Logik des Herzens.**
Mittwoch d. 27. Nachm. 4 Uhr Extra-Vorst. 60, 40, 20 ₰ **Telephon-Geheimnisse.**
Hallesche Preßstimmen: Die flotte Aufführ. und verschiedene der Novität einen vollen Erfolg beim Sonntagspublikum, das ins Theater geht um sich zu amüsieren und zu lachen. Das Haus war ausverkauft.
Abds. 8½: **Die Stützen der Gesellschaft.**

Walhalla-Theater
Dir.: Otto Herrmann.
Das bis jetzt Gebotene alles in den Schatten stellende
Weihnachts-Programm.
Ab 25. Dezember 1905

Jean de Wilds Bauern-Hunde-Theater
(Sämtliche kostümierten Hunde auf Holzschuhen).
Novität I. Ranges.

Loubé et Mercedes,
exzentr. Akrobat. Radfahrer.

The Zaras,
komischer Drahtseil-Akt.

The Emlinos mit Alf Danielos,
dem besten Clown vom Zirkus Busch, Berlin.
Comedy Duplest-Akt.

Edmondine Troupe
mit ihrer Original-Pantomime
Pierrots Eifersucht.

Serelli-Quintett,
Damen-Gesangs- und Verwandlungs-Ensemble
mit ihrer Novität
„Im Babyheim".

Marga Louison,
Tanz-Soubrette.

Alfred Bartels
in seinem Repertoire.

Deutsche Bioscop-Gesellschaft,
Neue Serie lebender Photographien.

Am 1., 2. und 3. Feiertag
Großes Frühschoppen-Konzert
von 11½ bis 2 Uhr
mit Auftreten einiger Künstler.
Am 1., 2. und 3. Feiertag
2 Vorstellungen:
nachmittags 4 Uhr u. abends 8 Uhr.

Bekanntmachung.
Um dem Wunsche des Publikums nachzukommen, ist das **Konzert** des blinden Pianisten **Emil Fischer** auf den 4. Januar verlegt.

Billige Preise
für hochmoderne, tadellos gearbeitete
Kinderkleider
für das Alter von 2 bis 14 Jahren.
Besonders gut, schön und vorteilhaft ist
Herzblättchen!
Reizendes reinwollenes
Plissee-Kleid,
hellblau, dunkelblau, rot und weiss,
für das Alter von 2 bis 8 Jahren
in allen Grössen durchschnittlich **5⁵⁰ Mk.**
Friedr. Herm. Hönicke
am Leipziger Turm.
Beim Einkauf von 10 Mk. an ein grösseres Paket Puppenkleidchen **gratis.**

Saal der Berggesellschaft. 6. Januar.
Dr. Ludwig Wüllner.
Vorverkauf: Hofmusikalienhandlung **Heinrich Hothan.**

Bruno Heydrichs Konservatorium für Musik u. Theater
I. Hallesches Konservatorium, Poststrasse 21, vis-a-vis der Hauptpost.
Die Weihnachtsferien beginnen mit Sonnabend, den 23. d. Mts. Wiederbeginn des Unterrichts am Dienstag, den 2. Januar 1906. — Anmeld. auch während der Ferien täglich von 12—1 Uhr. — Aufnahme von Erwachsenen und Kindern. — Prospekte durch das Sekretariat.

Wintergarten.
1. u. 2. Weihnachtsfeiertag, abends 8 Uhr
Grosses Extra-Militär-Konzert (Streichmusik)
ausgeführt vom Trompeter-Korps des Mansf. Feldart.-Regts. Nr. 75 unter Leitung des Königl. Musikdirigenten Herrn **F. Stade.**
Entree 35 Pfg. Passepartout-Karten haben keine Gültigkeit.
Am 2. Weihnachtsfeiertag nach dem Konzert: **Ball.**
Paul Zscheyge. F. Stade.

Saalschloß-Brauerei.
Montag den 1. Feiertag und Dienstag den 2. Feiertag von nachmittags ½4 bis abends 11 Uhr
je 2 grosse Militär-Konzerte
ausgeführt von der Kapelle des Mansfelder Feld-Artillerie-Regts. Nr. 75 und der gesamten Kapelle des Füs.-Regts. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36.
Eintritt 35 ₰ inkl. Steuer. Karten haben zum Abend-Konzert Gültigkeit.
F. Winkler.

Bratwurstglöckle.
Damen-Trompeter-Korps.
Konzert-Anfang früh 11½ Uhr.

„Café Roland",
am Marktplatz.
Treffpunkt sämtlicher Fremden.
Am Sonntag, Montag, Dienstag und Mittwoch
grosse Familien-Konzerte
mit auserwähltem Programm.
Anfang 4 Uhr nachmittags.

Optische Waren
preiswert u. gut Gr. Ulrichstr. 1a.
Otto Unbekannt.

Apollo-Theater
Direktion: Gustav Poller.
Heute:
Abschieds-Vorstellung!
Jubelnden Beifall
erzielt allabendlich die von ihrem früheren hiesigen Auftreten bestens bekannte
Frau **Müller-Lincke**
als:
„Dienstmädchen Mine Brandt"
in
Ueber'n großen Teich.
Auf. 8¼ Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Apollo-Theater
Direktion: Gustav Poller.
Am 1. u. 2. Weihnachts-Festtage:
Im festlich geschmückten Theater
2 grosse Frühschoppen-Konzerte
verbunden mit Auftreten diverser Spezialitäten.
Auf. 11½ Uhr. Eintritt frei!
Am 1. u. 2. Festtage:
nachm. 4 u. abends 8 Uhr
2 gr. Vorstellungen.
In beiden: das glänzende
Weihnachts-Programm:
Als Novität:
Toro-Trio
Japanische Kriegsspiele.
Dicky u. Ralph
gen.: „Die lustigen Heidelberger",
gr. Reck-Barren-Akt, verbunden mit Schleuderbrett.
Zinka Panna
Cymbal-Virtuosin mit tanzenden Hunden.
Max Marzelli
„Der Liebling von Halle"
Instrumental-Parodist und Tanz-Humorist in der tollen Szene: „Am Hause von Kommerzienrats!"
Charles Deptort
assistiert von Miss Althoff.
Equilibristische Novitäten.
5 Franklins
Trambolin-Akrobaten in höchster Vollendung.
?? Sidi ??
„Der Kanonenkönig".
Magda Antony
Kostüm-Vortrags-Soubrette
Dröses Telegraph
optische Berichterstattung aktueller Tagesereignisse.

Zool. Garten
Am 1. u. 2. Feiertag
Grosses Militär-Konzert
(36er, Kgl. Mus.-Dir. O. Wienert).
Anfang 3½ Uhr. Ende 6½ Uhr.
Eintrittspreis:
Erw. 50 ₰ Kinder 30 ₰

Verein ehem.
Grenadiere.
Dienstag den 26. d. M. (2. Weihnachtsfeiertag), nachm. 5 Uhr
Weihnachts-Bescherung
in den **Kaisersälen** (unterer Saal).
Die Angehörigen der Vereinskameraden, sowie ehemal. Grenadiere, welche dem Verein beitreten wollen, sind willkommen.
Der Vorstand.
J. A.: Gietzmann.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19051223037/fragment/page=0004